

Lehrerrat: Misstrauensvotum möglich?

Beitrag von „stranger“ vom 15. Februar 2011 17:31

Man kennt das Phänomen aus anderem Zusammenhang: Gibt man dem Menschen ein Amt, verfahren sie schnell nach dem schiller'schen Vers: "Ich habe hier bloß ein Amt und keine Meinung!" - Unser so genannter Lehrerrat hat sich recht bald nach seiner Wahl verselbständigt, agiert auf Grundlage der ständigen Nörgeleien einzelner, und da die breite Mehrheit des Kollegiums schweigt, in den kritischen Phasen der Konferenzen behäbig kaut und verdaut, geht so einiges durch, was in jedem Betrieb undenkbar wäre und die Öffentlichkeit sehr belustigen würde, wenn es denn nur publik würde. Beispiel gefällig? Da wird sich an höherer Stelle über Kollegen beschwert, werden Interna an die Schulaufsicht berichtet, werden nachweislich Fakten vedreht und unliebsame Kollegen am Nachmittag in langatmigen und gleichsam inquisitorischen Telefonaten ausgefragt, um die so gewonnenen Eindrücke wieder für die Revierkämpfe tagsdrauf zu verwenden. Frage: Hat jemand Erfahrungen mit der Abwahl eines solchen Gremiums? Gelten hier die auch sonst üblichen Verfahren wie das des Misstrauensvotums?